

INTERAKTION

Komplexes für alle zugänglich machen
09. – 11. Juli 2025



FACHTAGUNGSREIHE INTER.AKTION 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tagungsgäste,

„Es ist kompliziert. Dazu guter Pop“, titelt ein öffentlich-rechtlicher Radiosender, der junge Menschen für Wissen begeistern möchte. Ein schönes Motto, das beschwingt und Mut machen soll. Doch wie können wir eigentlich in einer scheinbar immer komplexer werdenden Welt aktuelle Forschungsaspekte spannend erzählen und neue Technologien verständlich darstellen? Diese und viele weitere gesellschaftsrelevante Fragen möchten wir mit Ihnen bei der dritten Fachtagung „Inter.Aktion“ diskutieren.

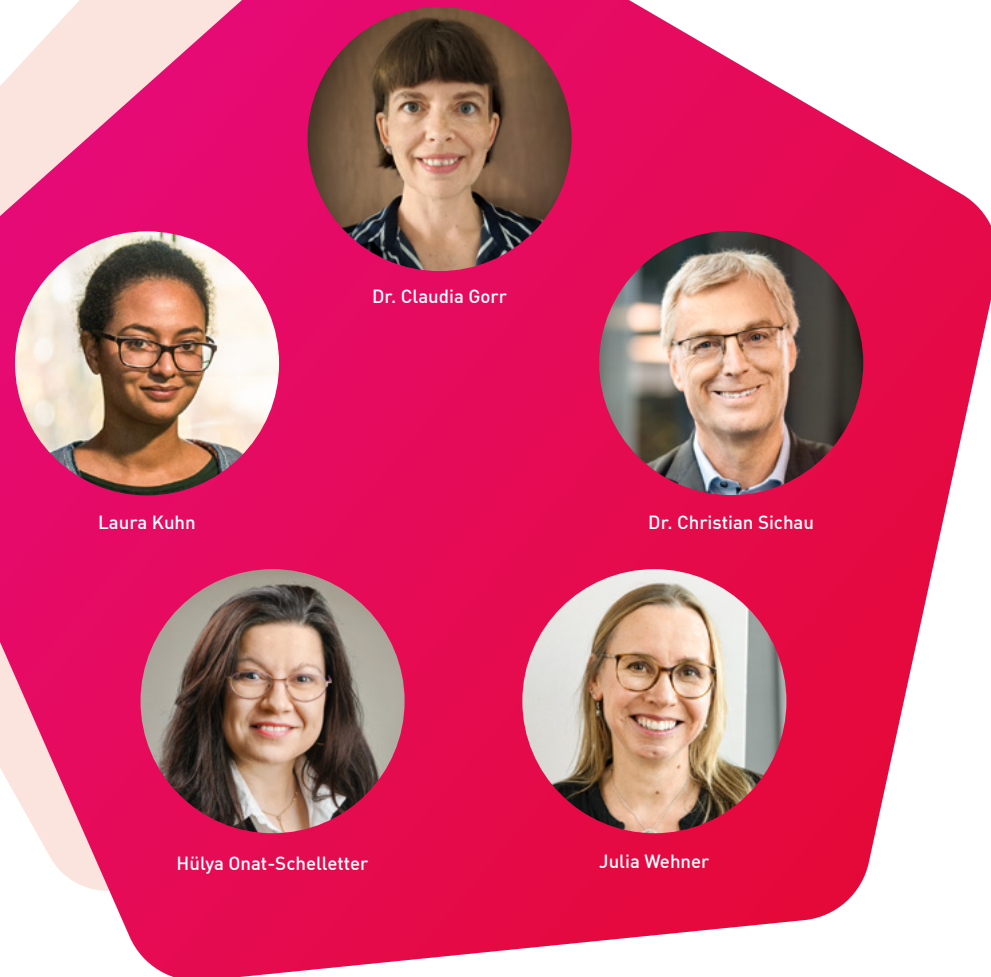
Ein vielfältiges Programm aus inspirierenden Vorträgen, interaktiven Workshops und einem Marktplatz der Ideen erwartet Sie bei unserer Fachtagung. Im Mittelpunkt steht dabei immer wieder die Frage, wie wir Komplexes für alle zugänglich machen können. Dabei werden Sie Neues entdecken und erleben und können Ihre

eigenen Erfahrungen einbringen. Denn gerade in Zeiten von zunehmender Unsicherheit und Wissenschaftsskepsis ist der Austausch wichtiger denn je!

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit bei uns in Heilbronn. Zwar ohne Pop, dafür mit viel Mut und Zuversicht für die Zukunft.

Herzliche Grüße

Dr. Franziska Lang und Nico Wiest
Geschäftsführung experimenta gGmbH



Dr. Claudia Gorr



Laura Kuhn



Dr. Christian Sichau



Hülya Onat-Schelletter



Julia Wehner

DAS TEAM HINTER INTER.AKTION 2025

Wir freuen uns sehr auf die dritte Fachtagung Inter.Aktion am Bildungscampus und in der experimenta Heilbronn.

Unser Team erkennen Sie an individuellen, farbigen experimenta-Buttons. Wir sind Nerds, Weltentdeckerinnen, Physik-Punks, Genies und einiges mehr.

Ihr Team Inter.Aktion



INHALT

PRAKTISCHE HINWEISE

5

PROGRAMM

ÜBERBLICK ÜBER ALLE
PROGRAMMPUNKTE

MITTWOCH, 09. JULI 2025

KEYNOTE UND GEMEINSAMER AUSKLANG

DONNERSTAG, 10. JULI 2025

IMPULSE, MARKTPLATZ, DEBATTE UND
ABENDPROGRAMM

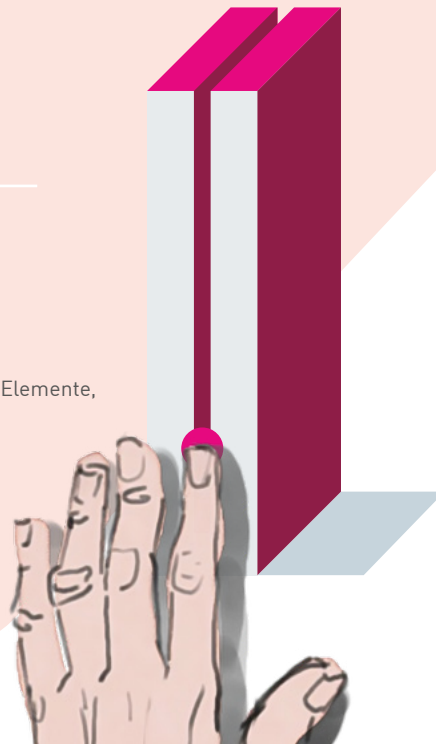
FREITAG, 11. JULI 2025

WORKSHOPS UND ABSCHLUSS



TIPP

In diesem Dokument finden Sie interaktive Elemente,
die sich mit einem Klick aktivieren lassen.



PRAKTISCHE HINWEISE

BESICHTIGUNG DER EXPERIMENTA

Ab Mittwoch haben Sie Gelegenheit, eigenständig die experimenta Ausstellungen zu erkunden. Melden Sie sich dazu einfach an der Kasse im Foyer.

EVALUATION

Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Veranstaltung abschließend evaluieren. Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code:



ANFAHRT UND PARKEN

Bitte beachten Sie dazu den Reiter „Anreise“ unter diesem [Link](#).

RECHT AM EIGENEN BILD

An verschiedenen Punkten der Tagung wird die experimenta zu eigenen Dokumentations- und Publikationszwecken Foto- und Videoaufnahmen durchführen. Sind Sie damit explizit nicht einverstanden, sprechen Sie das [Team Inter.Aktion](#) bitte an.

TEAM INTER.AKTION

Sie erkennen uns an unseren individuellen, farbigen experimenta-Buttons. Wir sind Nerds, Weltentdeckerinnen, Physik-Punks, Genies und einiges mehr.

W-LAN

Das Forum teilt sich ein öffentliches W-LAN-Netz mit dem Bildungscampus Heilbronn (welcome@bildungscampus). Für den Zugang benötigen Sie kein Passwort, lediglich die AGB des Hotspots müssen akzeptiert werden.

HASHTAG

Wenn Sie online über unsere Tagung kommunizieren möchten, nutzen Sie gerne den diesjährigen Hashtag: [#InterAktion2025](#)

PROGRAMM

MITTWOCH, 09. JULI 2025

ORT: experimenta

- AB 09.00 MÖGLICHKEIT ZUR SELBSTSTÄNDIGEN
BESICHTIGUNG DER EXPERIMENTA
- AB 15.30 ANMELDUNG ÖFFNET
ORT: UG Foyer
- 17.00 **TAGUNGSERÖFFNUNG**
ORT: Science Dome
- 17.30 **KEYNOTE: ZUM SCHLUSS DAS WETTER –
DIE VORHERSAGE FÜR DIE KOMMENDEN 100 JAHRE**
FRANK BÖTTCHER, BUCHAUTOR, SPEAKER,
PODCASTER
- 19.00 GEMEINSAMER AUSKLANG MIT FINGERFOOD UND
GETRÄNKEN
ORT: UG Foyer

DONNERSTAG, 10. JULI 2025

ORT: Forum am Bildungscampus

- 09.00 BEGRÜSSUNG
- 09.15 **IMPULS 1: OFFENE ZUKUNFT UND UNSICHERES
WISSEN: KONTROVERSE FRAGEN ZUR GESTALTUNG
EINER GUTEN ZUKUNFT MIT WISSENSCHAFT UND
TECHNIK**
PROF. DR. ARMIN GRUNWALD, KIT KARLSRUHE
- 09.45 **IMPULS 2: KOMPLEXITÄT VERSTEHEN:
SYSTEMISCHES DENKEN ALS BILDUNGSaufTRAG**
DR. BRIGITTE BOLLMANN, PH ZÜRICH
- 10.15 KAFFEEPAUSE

- 10.45 **IMPULS 3: 1 % INSPIRATION AND 99 % FUN:
AKTUELLE FORSCHUNG IN DEN TECHNISCHEN
SAMMLUNGEN DRESDEN**
ROLAND SCHWARZ, TECHNISCHE SAMMLUNGEN
DRESDEN

- 11.15 **MODERIERTE FRAGERUNDE** ZU DEN IMPULSEN

- 12.15 MITTAGSPAUSE

- AB 13.45 **MARKTPLATZ DER IDEEN –
VERSCHIEDENE PROJEKTE STELLEN SICH VOR**

- 13.45 **MARKTPLATZ I: ELEVATOR PITCHES** DER
VORSTELLENDE

- 14.15 **MARKTPLATZ II: EXPLORE!**

- 15.30 KAFFEEPAUSE

- 16.00 **MARKTPLATZ III: DEBATTE!**
ORT: aim am Bildungscampus

- 19.00 GEMEINSAMES ABENDESSEN

- 20.00 – DESSERT UND BESUCH DER EXPERIMENTA
22.00 SONDERAUSSTELLUNG **NATUR.SCHAU.SPIELE**
ORT: experimenta

FREITAG, 11. JULI 2025

ORT: aim am Bildungscampus

09.00 – WORKSHOPS 1 – 3

10.30

- **SYSTEMISCHES DENKEN IN DER PRAXIS:
INTERAKTIVE ZUGÄNGE FÜR DEN EINSTIEG**
DR. BRIGITTE BÖLLMANN, PH ZÜRICH
- **WISSENSVERMITTLUNG UNTER DRUCK –
UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND RECHTS-
POPULISMUS**
MATTHIAS MÜLLER, MBR
- **WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION PARTIZIPATIV
GESTALTEN!?**
PHILIPP SCHRÖGEL, TU CHEMNITZ &
DR. KATHRIN KÖSTERS, FUTURIUM

10.30 KAFFEPAUSE

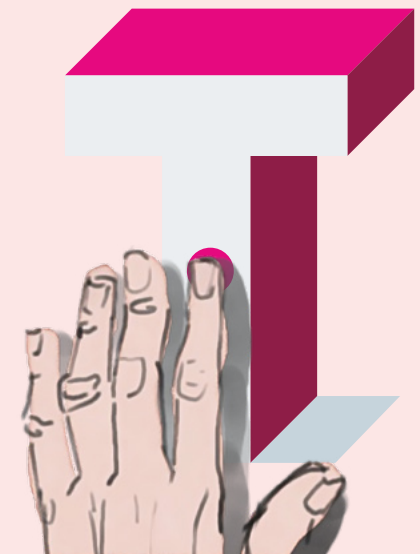
11.00 – WORKSHOPS 4 – 6

12.30

- **GEHT ES AUCH EINFACHER? EIN WORKSHOP ZU
EINFACHER SPRACHE IN AUSSTELLUNGEN.**
JULIA DEBELTS, SZENARIO
- **MIT KLIMAFORSCHUNGSLEUGNERN DISKUTIEREN OHNE DEN
VERSTAND ZU VERLIEREN**
BÄRBEL WINKLER, SKEPTICAL SCIENCE
- **SPIELERISCH-KREATIV MIT KI TÜFTELN**
RYAN JENKINS, WONDERFUL IDEA CO.

12.35 KURZE ABSCHLUSSRUNDE

WEITERE, AKTUELLE INFORMATIONEN UNTER:
interaktion.experimenta.science



MITTWOCH, 09. JULI 2025**AB 17.00 UHR KEYNOTE****Frank Böttcher***ZUM SCHLUSS DAS WETTER –
DIE VORHERSAGE FÜR DIE KOMMENDEN 100 JAHRE*

Frank Böttcher nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine Weltreise durch das extreme Wetter unseres Planeten und liefert einen sehr gut verständlichen Überblick zum Stand der Wissenschaft.

Was uns der Klimawandel wirklich alles bringen wird und wie die aktuellen politischen Entwicklungen in einem größeren Kontext zu sehen sind, kann ebenso erhellend wirken, wie seine Ausführungen zu den Prozessen in unseren Gehirnen. Am Ende werden Sie vom Wetter begeistert sein, ein paar neue Grundlagen für Zukunftsentscheidungen mehr kennen und ihr Gehirn nicht mehr unbeobachtet von sich selbst denken lassen wollen.



FRANK BÖTTCHER, geboren 1968, ist Veranstalter des ExtremWetterKongresses, der Deutschen KlimaManagementTagung und der METKOM, dem Jahrestreffen der Wettermoderatoren. Er ist führender Experte im Themenfeld „Extremwetter im Klimawandel“, Buchautor, Speaker, Podcaster und Wettermoderator sowie Mitglied im Netzwerk Recherche, Vorsitzender der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft und in zahlreichen Ehrenämtern tätig.

DONNERSTAG, 10. JULI 2025**09.15 – 09.45 UHR IMPULS 1****Prof. Dr. Armin Grunwald, KIT Karlsruhe***OFFENE ZUKUNFT UND UNSICHERES WISSEN:
KONTROVERSE FRAGEN ZUR GESTALTUNG EINER
GUTEN ZUKUNFT MIT WISSENSCHAFT UND
TECHNIK*

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt hat die heutige Gesellschaft mit hohen Standards hinsichtlich Wohlstand, Mobilität und Gesundheit möglich gemacht. Parallel sind jedoch auch problematische Folgen eingetreten wie etwa Klimawandel, Artenschwund und Mikroplastik. Daher stellen sich komplexe Fragen zur weiteren Gestaltung des Fortschritts und der Nutzung seiner Ergebnisse, so etwa zur Energiewende, zur Digitalisierung, Ernährung sowie zur Raumfahrt. Da die Zukunft offen und das Zukunftswissen unsicher ist, werden diese Diskussionen von vielen Kontroversen begleitet, so etwa, auf welchem Wege, mit welchen Technologien und mit welchen politischen Maßnahmen wir eine nachhaltige Entwicklung erreichen. Diese Diskussionen sollten nicht nur von Fachleuten, sondern auch von der Öffentlichkeit geführt werden, denn die Themen gehen uns alle an.

ARMIN GRUNWALD Prof. Dr. „Studium von Physik, Mathematik und Philosophie. Seit 1999 Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Arbeitsgebiete: Theorie und Methodik der Technikfolgenabschätzung, Digitalisierung, Technikethik, nachhaltige Entwicklung. Außerdem: Leitung des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB). Professur für Technikethik und Technikphilosophie am KIT, Mitgliedschaften im Präsidium der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech), in der Endlager-Kommission des Deutschen Bundestages, des Deutschen Ethikrates und in der Ethik-Kommission für autonomes und vernetztes Fahren des Bundesverkehrsministeriums, Ko-Vorsitz des Nationalen Begleitgremiums Endlagersuche.



09.45 UHR – 10.15 IMPULS 2**Dr. Brigitte Bollmann, PH Zürich****KOMPLEXITÄT VERSTEHEN: SYSTEMISCHES DENKEN ALS BILDUNGSauftrag**

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als überfachliches Ziel in den schulischen Lehrplänen fest verankert. BNE ist thematisch breit angelegt und beschäftigt sich mit naturwissenschaftlichen, ökologischen, geografischen, wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen und/oder ethischen Fragestellungen. Interdisziplinäre Betrachtungsweisen sind für Fragestellungen einer BNE unerlässlich und erfordern den Umgang mit Komplexität. In den letzten Jahren hat sich ein breiter Konsens gebildet, dass systemisches Denken im Sinne eines ganzheitlichen überfachlichen Zugangs eine Schlüsselkompetenz im Umgang mit Komplexität darstellt. Begriffe wie Ökosysteme, Wirtschaftssysteme und Gesellschaftssysteme sind weit verbreitet und stehen für systemische Betrachtungsweisen. Dieser Vortrag geht der Frage nach, welche Grundlagen, Betrachtungsweisen oder Erfahrungen zum systemischen Denken bereits in der obligatorischen Schulzeit vermittelt werden sollten, damit künftige Generationen neben ihren analytischen Fähigkeiten auch einen ganzheitlichen Umgang mit Komplexität erlernen und auf einen überfachlichen Austausch vorbereitet sind.



DR. PHIL. BRIGITTE BOLLMANN ist Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zürich für angehende Lehrpersonen der Sekundarstufe I mit den Schwerpunkten Mathematikdidaktik, Bildung für nachhaltige Entwicklung und berufspraktische Ausbildung. Nach langjähriger Tätigkeit als Sekundarlehrerin absolvierte sie ein Zweitstudium in Psychologie, Umweltwissenschaften sowie Pädagogik und doktorierte zum Thema Systemisches Denken an der Sekundarstufe I. Dabei ging es um die Frage, wie Jugendliche den Umgang mit Komplexität einer BNE erlernen können. Sie ist Mitentwicklerin des Buches Systemdenken fördern und leitete mehrere Weiterbildungskurse in der Schweiz und in Deutschland zur Einführung von Systemdenken für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

10.45 UHR – 11.15 IMPULS 3**Roland Schwarz, Technische Sammlungen Dresden****1 % INSPIRATION AND 99 % FUN:
AKTUELLE FORSCHUNG IN DEN TECHNISCHEN
SAMMLUNGEN DRESDEN**

Mit einem Escape-Room, mehreren Sonderausstellungen im „Schau-fenster der Forschung“, einem Schülerlabor und einem Bildungs-Makerspace haben die Technischen Sammlungen Dresden in den letzten Jahren begonnen, spielerische und aktivierende Science-Center-Formate zu hochkomplexen Themen aus Wissenschaften und aktueller Technologieforschung zu entwickeln. Dabei ging es bis jetzt u.a. um Quantenphysik, Klimawandel, Zellbiologie, KI und digitale Kommunikation. Die Projekte entstehen jeweils in Kooperationen mit der TU Dresden und ihren Exzellenzclustern sowie weiteren regionalen Forschungsinstituten. Nach einem Rückblick auf ausgewählte Projekte wird diskutiert, welche Erwartungen Forschungseinrichtungen und Science Center an die Kooperation richten. Wie wichtig ist es für beide Seiten, einerseits Wissen und Bildung zu vermitteln, andererseits den Besuchenden ein besonderes und faszinierendes Erlebnis zu ermöglichen und nicht zuletzt dabei auch das Image der eigenen Institution und der Fachdisziplin zu verbessern? Dabei werden die Ergebnisse einer Befragung der Kooperationspartner:innen nach ihren Motiven und Erfahrungen vorgestellt. Und wie reagieren die Besuchenden? Ein Ergebnis: Edisons berühmter Satz, „Genius is one percent inspiration, ninety-nine percent perspiration“ muss umgeschrieben werden.



ROLAND SCHWARZ 1960 geboren in Soest/Westfalen; Historiker; Themenschwerpunkte: Technik- und Wirtschaftsgeschichte, Stadtgeschichte; Projekte u.a. für LVR-Industriemuseum, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Deutsches Hygiene-Museum, Stadtmuseum Dresden; seit 2010 Direktor der Technischen Sammlungen Dresden, Mitglied im Vorstand der Forschungsallianz DRESDEN-concept und des Landesverbandes Industriekultur Sachsen.

13.45 UHR MARKTPLATZ DER IDEEN

Der Marktplatz der Ideen bietet Gelegenheit, an Ständen thematisch passende Projekte, Technologien, Methoden oder neuartige Ansätze vorzustellen. Tagungsteilnehmende können sich frei bewegen und mit allen über die verschiedenen Projekte ins Gespräch kommen.

DIESE PROJEKTE STELLEN SICH VOR:

**1 WISSENSVERMITTLUNG
IN SCHÜLERLABOREN**
Dr. Fabian Leiß
experimenta GmbH

**2 BEOBACHTE QUANTENEFFEKTE
MIT DEINEM SMARTPHONE**
Jens Noritzsch, Johannes Schlaf
RWTH Aachen

**3 KANN MAN KOMPLEXES ZU WEIT VEREINFACHEN?
UND WENN JA, WO IST DER PUNKT?**
Jochen Hunger, Melanie Wittig
Zentrum für Austausch und Machen (ZAM)

**4 VERMITTLUNG KOMPLEXER INHALTE
MIT SPIELERISCHEN ELEMENTEN**
Lena Kittel, Nikolai Ingenerf, Hans-Heiner Holtappels
LWL-Museen für Industriekultur

**5 FÖRDERUNG VON KI-KOMPETENZ IM
INTERAKTIVEN DIALOG**
Michael Pelzer, David Mayer
RHET AI Center / Universität Tübingen

**6 KOMPLEXE SACHVERHALTE
IN AUSSTELLUNGEN**
Monika Reich, Dr. Robert Fischer
Interactive Science Lab, TU Dresden

**7 WAS ZUM QUANT?!
DIE AUSSTELLUNG ZUM QUANTENJAHR 2025**
Dr. Ramona Dölling, Maximilian Gallenkamp, Jonathan Koch
Forum Wissen, Universität Göttingen

**8 WARUM DIGITALE VERMITTLINGS-
FORMATE STÄNDIG NEU ENTWICKELN?**
Prof. Sebastian Oschatz
MESO Digital Interiors GmbH

**9 „WIE LANGE DAUERT EIN LICHTJAHR?
ODER WIE WEIT IST EIN LICHTJAHR?“**
Stella Kießlinger-Mangold, Clara Marx
experimenta gGmbH

**10 WIE KANN KI DIE KUNSTWELT
ZUGÄNLICH MACHEN?**
Steve Holl
KI macht Schule

**11 DIE KLIMAWELT – KOMPLEXE PHÄNOMENE
KINDERGerecht AUFBEREITET**
Fiona Bauer, Kathrin Hempel
Forscherfabrik Schorndorf

DONNERSTAG, 10. JULI 2025**16:00 UHR MARKTPLATZ III: DEBATTE!**

ORT: aim am Bildungscampus

Aufgeteilt in drei Gruppen diskutieren wir die folgenden Themen:

1**COMPLEX SCIENCE:****Wie vermitteln wir anspruchsvolle Wissenschaft?**Dr. Fabian Leiß
experimenta GmbH**2****SCIENCE & SOCIETY: Wie diskutieren wir gesellschaftliche Diskurse durch Gamification der Wissensvermittlung?**Lena Kittel, Nikolai Ingenerf
LWL-Museen für Industriekultur**3****CUTTING EDGE RESEARCH:****Wie machen wir moderne Forschung nahbar?**Monika Reich, Dr. Robert Fischer
Interactive Science Lab , TU Dresden**DONNERSTAG, 10. JULI 2025****AB 19:00 UHR**

ORT: experimenta

Abendessen, Dessert**Besuch der Sonderausstellung Natur.Schau.Spiele****FREUST DU DICH AUCH JEDES MAL,
WENN DU EINEN REGENBOGEN SIEHST?**

Egal wie alt man ist, das bunte Schauspiel am Himmel begeistert doch immer wieder aufs Neue. Ob der Regenbogen, die schillernden Flügel eines Schmetterlings oder ein Vogelschwarm: Naturphänomene begegnen uns Tag für Tag. In unserer neuen Sonderausstellung lenken wir deinen Blick auf sie und gehen ihnen auf den Grund.

**WELCHE NATURWISSENSCHAFTLICHEN GESETZE
STECKEN DAHINTER?**

Finde es heraus!
Experimente, Klänge und Geschichten laden dich ein, die Natur in neuer Weise – und mit all deinen Sinnen – zu erkunden.



FREITAG, 11. JULI 2025

WORKSHOPS

09.00 – 10.30 UHR

**SYSTEMISCHES DENKEN IN DER PRAXIS:
INTERAKTIVE ZUGÄNGE FÜR DEN EINSTIEG**

Dr. Brigitte Bollmann

Nach dem Impulsreferat zur Bedeutung des systemischen Denkens im Umgang mit Komplexität geht es in diesem Workshop um die Frage, wie Systemdenken konkret erlernt werden kann. Dabei werden die Grundlagen systemischen Denkens sowie Möglichkeiten zur schrittweisen, altersgerechten Einführung aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen dazu praxiserprobte und evaluierte Methoden sowie Materialien kennen, die unter anderem an den Pädagogischen Hochschulen Zürich und St. Gallen entwickelt wurden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Unterricht der 5. bis 9. Jahrgangsstufe (alle Fächer), mit Anpassungsoptionen für ein jüngeres bzw. älteres Publikum.

Einzelne Übungen und Spielformen werden im Workshop erprobt und bezüglich der zugrundeliegenden Konzepte des systemischen Denkens reflektiert. Das Erfahrungslernen und die Verknüpfung zur Lebenswelt der Lernenden stehen dabei im Mittelpunkt.

**WISSENSVERMITTLUNG UNTER DRUCK – UMGANG MIT VER-
SCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND RECHTSPOPULISMUS**

Matthias Müller

In von Krisen und Ängsten geprägten Zeiten verbreiten sich vermehrt Verschwörungserzählungen und autoritäre Politikvorstellungen haben Konjunktur. Die Ablehnung demokratischer Institutionen und das Infragestellen von Wissenschaft wird vom Rechtspopulismus und Rechtsextremismus aktiv betrieben. Wie kann mit diesen Herausforderungen in Ausstellungen und Veranstaltungen souverän umgegangen werden? Wer ist erreichbar, wer vielleicht nicht mehr? Der Workshop will eine Auseinandersetzung mit den Themen anstoßen und Impulse zum Handeln geben.



MATTIAS MÜLLER arbeitet seit 2007 als Berater bei der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR). Als Diplom-Sozialpädagoge und Trainer in der politischen Bildung berät und schult er soziale und kirchliche Einrichtungen, Museen, Gedenkstätten, Parteien und weitere Institutionen und Einzelpersonen zu den Schwerpunkten Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus, Verschwörungsideologien und Gender. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge und unterstützt Akteure und Akteurinnen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien gegen diese Herausforderungen.

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION PARTIZIPATIV GESTALTEN!?

Dr. Kathrin Kösters, Philipp Schrögel

Wissenschaftskommunikation umfasst heute mehr als reine Informationsvermittlung – sie fördert Dialoge zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, besonders bei komplexen Themen wie Klimakrise oder Künstlicher Intelligenz. Partizipative Formate schaffen gemeinsame Wissensgrundlagen und ermöglichen Austausch auf Augenhöhe. Der Workshop lädt dazu ein, über Ziele, Formen und Herausforderungen partizipativer Ansätze nachzudenken – speziell in Museen und Science Centern. Gemeinsam reflektieren die Teilnehmenden, wie komplexe Themen sinnvoll vermittelt und mit Forschung sowie weiteren Kommunikationsformaten verknüpft werden können.

DR. KATHRIN KÖSTERS entwickelt seit 20 Jahren Formate, die zum Dialog auf Augenhöhe einladen, untersucht, wie man Menschen unabhängig von ihrem Vorwissen neugierig machen kann und beschäftigt sich mit der spielerischen Vermittlung von Wissenschaft(en). Sie hat Kommunikations- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Museologie an der Universität Wien studiert und bereits während ihres Studiums als Kulturvermittlerin in verschiedenen Ausstellungen gearbeitet. Am Futurium ist sie in der Abteilung Strategie und Inhalte u.a. für die Aufbereitung gesellschaftlich relevanter Zukunftsthemen mitverantwortlich und beschäftigt sich mit konzeptionellen Fragen zu Partizipation und sozialer Inklusion.



PHILIPP SCHRÖGEL studierte Physik und Public Policy. Er arbeitete als Berater und Moderator für Bürgerbeteiligung, forschte am KIT, der Universität Heidelberg und der TU Chemnitz zu Wissenschaftskommunikation und Partizipation. Er entwickelte eine Vielzahl innovativer Wissenschaftskommunikationsformate. Seine Schwerpunkte in Forschung und Praxis liegen auf kreativen und partizipativen Formen der Wissenschaftskommunikation, mit dem Ziel, diese zugänglicher zu machen. Zuletzt koordinierte er im Projekt PartWiss einen übergreifenden Leitfaden zu Partizipation in der Forschung.

11.00 – 12.30 UHR

GEHT ES AUCH EINFACHER? EIN WORKSHOP ZU EINFACHER SPRACHE IN AUSSTELLUNGEN.

Julia Debelts

Texte in Ausstellungen sind oft schwer zu lesen. Sie sind zu lang, zu schwer und zu langweilig. Hier hilft Einfache Sprache: Die Texte werden verständlicher und das Lesen macht mehr Spaß. Kommen Sie in den Workshop und probieren Sie es aus ...



JULIA DEBELTS, Dipl. Kultpäd., M.A., M.A., ist seit 2023 als Projektleiterin für die Ausstellungen im Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim verantwortlich. Davor war sie Geschäftsführerin des Kindermuseums Zinnober in Hannover. Seit über 30 Jahren arbeitet sie außerdem freiberuflich als Ausstellungsgestalterin.



MIT KLIMAFORSCHUNGSLEUGNERN DISKUTIEREN OHNE DEN VERSTAND ZU VERLIEREN

Bärbel Winkler

Populäre Mythen und Irreführungen wie „Die Forschung ist sich noch gar nicht sicher über die Ursache des Klimawandels“ oder „So einen heißen Sommer gab es auch schon in meiner Kindheit“ oder „Sollen doch erst einmal China und Indien etwas tun“ erschweren die Kommunikation zum Klimawandel. Dieser Workshop beleuchtet die häufigsten „Argumente“ von sogenannten Klimawandel-Skeptikern und -Leugnern und fragt, wie man sinnvoll mit ihnen umgehen sollte. Nach einem theoretischen Input und einem Quiz zu den Leugnungstechniken werden gemeinsam mit den Teilnehmenden beispielhafte Aussagen bearbeitet, typische Argumentationsstrategien von antiwissenschaftlicher Desinformation analysiert und eigene Erfahrungen diskutiert. Dieser Workshop richtet sich an alle, die bereits mit Mythen rund um den Klimawandel konfrontiert waren oder es noch sein werden.



BÄRBEL WINKLER, beschäftigt sich neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als SAP-Systemanalystin seit 18 Jahren intensiv mit dem Thema Klimawandel und hilft seit 2010 bei der Webseite Skeptical Science mit, wo sie zunächst damit anfang, Widerlegungen für „beliebte“ Falschinformationen ins Deutsche zu übersetzen. Seit 2013 koordiniert sie die Übersetzungstätigkeiten in über 20 Sprachen, veröffentlicht eigene Blog-Artikel und ist Mitverfasserin einiger wissenschaftlicher Studien zum Konsens in der Klimawissenschaft (Cook et al. 2013, Cook et al. 2016, Skuce et al. 2017). Weitere Infos und Links zu den Veröffentlichungen finden Sie auf ihrer Skeptical Science Profilseite.

SPIELERISCH-KREATIV MIT KI TÜFTELN

Ryan Jenkins

Entdecken Sie spannende und erfinderische Möglichkeiten, mit KI-Tools zu basteln, um einen Einstieg in diese aufstrebenden Technologien zu finden. In diesem praktischen Workshop werden die Teilnehmenden prädiktive und generative KI-Konzepte erforschen, indem sie einfache und gut verfügbare analoge und digitale Elemente wie Pappe, Wackelaugen, selbstgebaute Schalter, Scratch-Code und Makey Makey Boards verwenden.

Nach dem eigenen Bau von Prototypen und dem Austausch von Ideen wird es eine Diskussion darüber geben, wie diese Elemente in verschiedenen Bildungsbereichen eingesetzt werden können. Ryan Jenkins wird von seinen Erfahrungen berichten, die er im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg bei der Durchführung ähnlicher Workshops mit jungen Lernenden in Schulen, Bibliotheken und außerschulischen Einrichtungen gemacht hat. Die Teilnehmenden werden mit neuen Ideen und praktischen Tipps für den spielerischen und kreativen Umgang mit KI-Technologien nach Hause gehen.



RYAN JENKINS, ist ein Pädagoge und Ausstellungsmacher aus Kalifornien, der derzeit in Freiburg im Breisgau lebt. Er betreibt ein kreatives Studio namens Wonderful Idea Company und hat mit dem Exploratorium, dem Tinkering School Cabaret Mechanical Theater und der LEGO Foundation zusammengearbeitet, um spielerische und fesselnde Erfahrungen mit Kunst und Wissenschaft zu entwickeln.

experimenta gGmbH

Experimenta-Platz
D-74072 Heilbronn

T + 49 (0) 7131.88795 - 0
F + 49 (0) 7131.88795 - 900

interaktion@experimenta.science
www.interaktion.experimenta.science

Design: jungkommunikation.de

Gefördert durch



Premiumpartner

